

Gemeinsames Kommuniqué über den Besuch einer Delegation des Zentralkomitees in Griechenland

Auf Einladung des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Griechenlands weilte vom 14. bis 18. Dezember 1976 eine Delegation des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands unter Leitung von Werner Walde, Kandidat des Politbüros des Zentralkomitees und 1. Sekretär der Bezirksleitung Cottbus der SED, in Griechenland. Der Delegation gehörten weiter an: Dr. Egon Winkelmann, Mitglied der Zentralen Revisionskommission und Stellvertreter des Leiters der Abteilung Internationale Verbindungen des Zentralkomitees, Klaus Mehltz, Mitarbeiter der Abteilung Internationale Verbindungen des Zentralkomitees.

Die Delegation des Zentralkomitees der SED führte einen umfassenden Meinungs- und Erfahrungsaustausch mit einer Delegation des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Griechenlands unter Leitung seines Ersten Sekretärs, Harilaos Florakis. Der Delegation gehörten weiter an: Loula Logara, Kandidat des Politbüros und Sekretär der Athener Parteiorganisation, Vassilis Venetsanopoulos, Mitglied des Zentralkomitees, Orestis Kolosow, Mitarbeiter der Abteilung Internationale Beziehungen des Zentralkomitees.

Die Delegation des Zentralkomitees der SED hatte zahlreiche herzliche Begegnungen mit Mitgliedern und Funktionären der Kommunistischen Partei Griechenlands, mit Arbeitern, Geistesschaffenden und Jugendlichen, in denen die brüderliche Verbundenheit zwischen beiden Parteien und Völkern zum Ausdruck kam.

Beide Delegationen informierten sich gegenseitig über die Tätigkeit ihrer Parteien. Sie erörterten Fragen ihrer Politik und der gegenseitigen Beziehungen sowie aktuelle Probleme der internationalen Lage und des gemeinsamen Kampfes der kommunistischen und Arbeiterparteien.

Die Delegation der Kommunistischen Partei Griechenlands informierte umfassend über die Entwicklung der politischen Lage im Lande nach dem Sturz der militärfaschistischen Diktatur und über den Kampf der Kommunistischen Partei Griechenlands für eine konsequente demokratische Entwicklung und nationale Unabhängigkeit, für die Verteidigung der Interessen der Arbeiterklasse und aller Werktätigen Griechenlands.

Die Delegation der KP Griechenlands brachte ihren Dank gegenüber der SED und dem Volk der DDR für die solidarische Unterstützung zum Ausdruck, die sie in der Nachkriegsperiode, besonders in den Jahren der faschistischen Diktatur, der Kommunistischen Partei Griechenlands und dem griechischen Volk erwiesen haben. Gleichzeitig dankte sie für die vielseitige Hilfe gegenüber den politischen Emigranten in der DDR und informierte in diesem Zusammenhang über Probleme, die im Prozeß der Repatriierung auftreten.